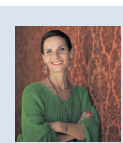


Das Berchtesgadener Land durch die Augen von Reiseexpertin Anja Fischer



Als jahrzehntelange Inhaberin eines erfolgreichen Reiseveranstalters und Gründerin der Plattform Glücksmomente Charmingplaces ist Anja Fischer eine waschechte Reiseexpertin. In ihrem Reisemagazin charmingplaces.de und über ihre inspirierenden Newsletter nimmt sie die Leser mit an besondere Orte und lädt dazu ein, sich in die Ferne zu träumen oder tatsächlich zu verreisen. Diesmal geht es in den südlichsten Teil Deutschlands: ins Berchtesgadener Land.

FOTO: ANJA FISCHER



Königssee im Winter: Stille Bergwelt, kristallklare Luft und ein See, der selbst in der Kälte magisch schimmert.

FOTO: BERGEBELEGNIS BERCHTESGADEN



Lockstein im Winter: Der Aussichtspunkt zeigt sich verschneit und eröffnet einen eindrucksvollen Blick über Berchtesgaden und die umliegende Bergwelt.

FOTO: BERGEBELEGNIS BERCHTESGADEN

Weißes Gold im Berchtesgadener Land

Jahrelang wusste ich gar nicht, dass es den Kult-Film „The Sound of Music“ überhaupt gibt. Dann, schon als Erwachsene, habe ich das Meisterwerk der Filmgeschichte entdeckt. Ja, ein bisschen kitschig ist er schon, der alte Film aus 1965, aber noch immer unerwartet realistisch, wenn es darum geht, die Schönheit der Bergwelt zwischen Österreich und Süddeutschland zu zeigen. Wenn ich in die Gegend von Bad Reichenhall, Berchtesgaden und Salzburg komme, fühle ich mich immer ein bisschen wie Julie Andrews als Maria.

Bad Reichenhall ist die Kreisstadt des Landkreises Berchtesgadener Land und liegt im äußersten Südosten der Bundesrepublik – Österreich ist nur einen Steinwurf entfernt. Hier flanieren ich gerne, gehe shoppen und probiere mich durch die Cafés und Konditoreien.

Salzbergwerk Berchtesgaden

Schon vor 4.000 Jahren waren die ersten Siedler in der Gegend ansässig. Und bereits vor 2.000 Jahren drehte sich alles um das weiße Gold: Salz.

Das Bad Reichenhaller Alpensalz hat aber auch heute noch einen Marktanteil von 50 Prozent und im Salzbergwerk Berchtesgaden wartet eine faszinierende unterirdische Welt. Mit Overalls ausgestattet geht es mit der Gru-

benbahn hinunter ins Erlebnisbergwerk. Über Rutschen, auf einem Floß auf dem unterirdischen Spiegelsee und durch die Stollen führt der Besuch vorbei an glitzernden Salzkristallen. Mehr zu entdecken, gibt es anschließend bei einer 45-minütigen Wanderung auf dem Salzerlebnispfad. Am Ende wird man mit einem fantastischen Ausblick auf den Watzmann belohnt.

Etwas Besonderes sind die angebotenen Dinner unter Tage, bei denen bis zu 19 Teilnehmende ein unvergessliches Abendessen mit Musikbegleitung genießen und dabei so oft sie möchten, die über 40 Meter langen Rutschen im Salzbergwerk austesten können. Nach einem Gläschen Sekt macht sowas besonders viel Freude. Unbedingt früh genug buchen, denn

die wenigen Daten sind Monate im Voraus ausgebucht!

Die Kelten waren in der gesamten Region im Salzabbau aktiv. Ihre wichtigsten Standorte sind am keltischen Wort für Salz zu erkennen: Halle. Bad Reichenhall, das weltberühmte Städtchen Hallstatt und Hallein, wo ein weiteres Schaubergwerk, die Salzwelten Hallein, zu besichtigen ist, sind heute noch Zeugen davon.

Festspielstadt Salzburg

Auch in der nahen österreichischen Stadt Salzburg war das Salz lange Zeit die wichtigste Einnahmequelle der Erzbischöfe, die Salzach diente als Transportweg des weißen Goldes. Heute darf ein Besuch in der Mozartstadt auf keinen Fall fehlen. Man gewöhnt sich nie an den unglaublichen Charme von Salzburg! Die Festung

ist von fast überall in der Stadt zu sehen und in der Altstadt reihen sich exklusive Boutiquen, Restaurants und Museen aneinander. Die besten Momente für einen Besuch sind die **Salzburger Festspiele im Juli und August**: einmal im Leben sollte man den Jedermann gesehen haben. Und die Vorweihnachtszeit: nirgendwo sonst sind die Christkindlmärkte romantischer und die Düfte der Weihnachtsmärkte authentischer.

Vor den Toren Salzburgs ist der **Klosterhof ein ideales Salzburger Festspiel-Hotel**. Es gibt sogar ein eigenes Festspiel-Shuttle, oder man mietet sich das Klosterhof E-Cabrio, um vor dem Festspielhaus vorzufahren. Die Visagistinnen des Artemacur Spa kümmern sich um ein festliches Gala

Make-Up und das Festspielmenü ist zeitlich auf die Aufführungen abgestimmt.

Auch im Wellnesshotel Klosterhof wird dem überall präsenten Salz alle Ehre gemacht. Im Bad Reichenhaller Alpensole-Bad kommt man auf den Geschmack der Schwerelosigkeit und kann sich auch therapeutisch begleiten lassen. Neben zahlreichen Behandlungen, uVida Stoffwechsellanalyse und Gharieni-Welnsamisch-Entspannungsliege wird noch eine Salzzeremonie angeboten.

Hans-Peter Porsche Traumwerk

Unweit von dort möchte ich noch auf ein viel zu wenig bekanntes Museum aufmerksam machen. Das Hans-Peter Porsche Traumwerk in Anger begeistert durch eine ausgesprochen liebevolle und abwechslungsreiche Gestaltung.

Dabei stehen die ausgestellten Sportwagen eher am Rand der Aufmerksamkeit. Viel packender ist die Sammlung antiker Blechspielzeuge, die detailverliebt zusammengestellt und gepflegt wird. Am meisten bleiben jedoch die Modelleisenbahnen in Erinnerungen. Über 200 Züge fahren da durch Miniaturen der deutschen, österreichischen und schweizerischen Berglandschaft, 17 Minuten dauert der Tag, bei dem sich Sonne, Mond und Wetterphänomene abwechseln. Hier dürfen auch erwachsene Kinder wieder träumen!

Gesund und glücklich im Wellnesshotel Klosterhof.

► **Wir verlosen heute** einen Gutschein von Glücksmomente Charmingplaces für zwei Personen für drei Übernachtungen mit Halbpension im Wellnesshotel Klosterhof in Bayerisch Gmain. Der Gutschein ist bis 31. Januar 2029 gültig.

► Rätsel-Telefon: Wenn Sie die Lösung wissen und mitspielen wollen, dann rufen Sie die Gewinn-Hotline an unter: **0137 8373458**

* 50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz und Mobilfunk. Teilnahmechluss: Dienstag, 24 Uhr

► **Rätselfrage: Wie nannten die Kelten das Salz?**

Lösung vom 31. Januar: Uplandsteig

► Rechtshinweis:

Teilnahme erst ab 18 Jahren möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Keine sonstigen Kostenübernahmen. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise auch unter <https://leserservice.volksfreund.de/services/gewinnspiele>

Infos



FOTO: Hotel

Ganz dem Wohlbefinden und der Gesundheit gewidmet ist das Wellnesshotel Klosterhof in Bayerisch Gmain. Das Haus mit EU Ecolabel hat 65 Zimmer, eines schöner als das andere, denn das ehemalige Kloster wurde durch nachhaltige Bauweisen ins Heute getragen. So finden sich die 150 Jahre alten Stuben des Restaurants mit ihrem gemütlichen Flair neben dem 1.500 Quadratmeter großen, hochmodernen Wellnessbereich Artemacur Spa.

Hier urlaubt es sich unbeschwert, denn Hotel-Spa und zahlreiche Aktivitäten sind bereits im Preis inbegriffen. Wer noch eines draufsetzen möchte, der bucht eine der Spa-Suiten mit eigenem Panorama-Whirlpool und Infrarotkabine.

Besonderes Augenmerk auf die ganzheitliche Gesundheit wird auch dem geschenkt, was auf die Teller kommt. Bekömmlich und lecker ist das Genuss Art-Abendmenü, das auch immer eine vegane Option beinhaltet.

Info & Buchung:

Klosterhof Alpine Hideaway & Spa
Steilhofweg 19
83457 Bayerisch Gmain
Tel.: +49 8651 98250
SPA-Rezeption: +49 8651 9825-510
E-mail: info@klosterhof.de
<https://www.klosterhof.de/de/>

Inspirationen rund ums Reisen bei Glücksmomente-Charmingplaces:
Website: <https://charmingplaces.de/>



FOTO: Hotel